

19 | Kunstmagazin

ZEHLE. ART

Inspirierende Künstler & einzigartige Werke

#ZEHLEARTMAGAZINonline

November 2024 #19



*Hintergrundbild von Viktoria Ganhao

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

ich bin Franziska C. Zehle - Künstlerin, Gründerin und Herausgeberin des Zehle.Art Kunstmagazins und des MeisterWerk Kunstfachmagazins.

Unser Leitgedanke lautet: **"DEINE KUNST MUSS GESEHEN WERDEN."**

Als Künstlerin verspürte ich stets den Wunsch, meine Werke einem größeren Publikum zugänglich zu machen und in Magazinen zu präsentieren. Doch oft stand ich vor einer Hürde: Ein erschwingliches, schnell zugängliches Magazin für Kunstschaffende - das fehlte. Aus meiner persönlichen Erfahrung heraus und mit meinem Know-how als Foto- und Medientechnische Assistentin beschloss ich, diesen Bedarf selbst zu decken und eine Plattform zu schaffen, die Künstlern wie mir eine Bühne bietet.

Die Resonanz war überwältigend. Binnen kürzester Zeit erreichten mich zahlreiche Bewerbungen von Künstlerinnen und Künstlern, die ebenfalls auf der Suche nach einer solchen Möglichkeit waren. Es zeigte mir, wie groß das Bedürfnis nach Sichtbarkeit in der Kunstwelt ist - und so entstand Zehle.Art Kunstmagazin, gefolgt vom Zehle.Art Verlag Deutschland und weiteren Projekten, die Künstler in ihrem kreativen Schaffen unterstützen.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Kunst in all ihren Facetten sichtbar wird.

Lasst uns zusammen „deine Kunst“ verbreiten.

In diesem Sinne: Kreative Grüße und viel Freude beim Lesen!

Eure
Franziska Celeste Zehle

Jeder kann es kostenlos ausdrucken, elektronisch verteilen oder auf die eigene Homepage stellen.

DEINE KUNST MUSS GESEHEN WERDEN!

In unserer mittlerweile 19. aufeinanderfolgenden Ausgabe widmen wir uns leidenschaftlich und mit umfassender Expertise der Aufgabe, vielversprechende Künstlerinnen und Künstler zu entdecken und ihre Werke einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Unser Ziel? Die Kunstszene aufmischen und allen Künstlerinnen und Künstlern in Deutschland und dem deutschsprachigen Raum die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren und Anerkennung zu finden. Durch unsere Plattform möchten wir Kunst für alle, sei es als Künstlerin oder Künstler oder als Kunstliebhaber, zugänglich machen. Wir streben danach, dass Menschen gemeinsam an der Entwicklung einer lebendigen und vielfältigen Kunstszene teilnehmen können.

Die Vision hinter dem Kunstmagazin besteht darin, eine Gemeinschaft von Künstlern aus Deutschland und dem deutschsprachigen Raum aufzubauen, die sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam die Kunst fördern. Auf diese Weise gewinnen die Künstler und Künstlerinnen an Bekanntheit, und die Reichweite ihrer kreativen Wirkung wird erweitert.

Lasst uns zusammen „deine Kunst“ verbreiten. | Das Magazin für deine Kunst!
#zehleartcommunity, Mehr als nur ein Magazin.

Info@zehleartmagazin.de | www.zehleartmagazin.de | *Alle Rechte vorbehalten.

© Franziska C. Zehle
Gründerin und Künstlerin



INHALT

- 1.** MeisterWERK Kunstfachmagazin. **Seite 7**
- 2.** **Michaela Kuhl** | Überleben des Tsunami 2004: Kunst als Motor für persönliches Wachstum. **Seite 8**
- 3.** **W. Taban-Amiri** | Zwischen Licht und Farbe: Die Kunst von W. Taban-Amiri. **Seite 10**
- 4.** **Julia Alina Kessel** | Jenseits von Grenzen: Die Kunst von Julia Alina Kessel. **Seite 12**
- 5.** **Beate Limbrock** | Vielfalt als Ausdruck: Die Kunstwelt der Beate Limbrock. **Seite 14**
- 6.** **Manuela Brcina** | Farben, Goldeffekte und feine Nuancen des Lebens - Die kreative Reise der Manuela Brcina. **Seite 16**
- 7.** **Dominique Ludmann** | Von der Stille zur Dynamik: Kunst als Ausdruck innerer Stärke. **Seite 20**
- 8.** **Cäcilia Schlapper** | Vom erfolgreichen Unternehmertum zur Leidenschaft für die Kunst. **Seite 22**
- 9.** **Thomas Vorndran** | Tom von FarbenspielArt: Die Rückkehr zur Kunst und der Weg zur Farbvielfalt. **Seite 24**
- 10.** **Ines Scheithauer** | Zwischen Klinik und Leinwand: Die kreative Welt der Künstlerin aus Chemnitz. **Seite 26**

INHALT

- 11.** **Franziska Menzel** | Kreativität als Neubeginn - Franziska Menzels künstlerischer Weg nach einem schweren Verlust. **Seite 28**
- 12.** **Annamaria De Vero** | Die Kunst der Loslösung: Annamaria De Vero und die grenzenlose Welt von Abstractvision. **Seite 32**
- 13.** **Jaykay** | Farben, Formen und Leidenschaft: Jaykay und die Reise durch lebendige Kunstwelten. **Seite 34**
- 14.** **Stefan Vennemann** | Zwischen Struktur und Freiheit: Stefan Vennemann und die Kunst der Acrylmalerei. **Seite 36**
- 15.** **Alexandra Walter** | Alexandra Walter: Die Kunst der Selbstverwirklichung und Transformation. **Seite 38**

Kleiner Einblick der letzten Ausgabe



Bequem & Unkompliziert VIP STATUS

VON KUNST *FÜR* KUNST

Jeder hat die Möglichkeit, sich in den Verteiler aufnehmen oder daraus entfernen zu lassen. Bei Interesse können gerne Excel-Tabellen an verteiler@zehleartmagazin.de gesendet werden, um mehrere Interessenten aufzunehmen. Einzelpersonen können sich auch direkt per E-Mail melden. Die Herausgeberin, Franziska C. Zehle vom ZEHLE.ART KUNST-MAGAZIN, versichert, dass die Adressen weder an Dritte weitergegeben noch für andere Zwecke verwendet werden. Es werden lediglich Vorname, Name, Stadt/Land und E-Mail-Adresse benötigt.

Unser Magazin hat bereits über **58.000 Menschen begeistert**. Der direkte Verteiler umfasst aktuell 2.700 Adressen, und unsere Leserschaft wächst stetig und liegt derzeit bei über 10.540 Personen. Diese Zahlen werden von ZEHLE.ART kontinuierlich gepflegt und erweitert. Das ZEHLE.ART KUNSTMAGAZIN **wird bundesweit an unsere Zielgruppe versandt und erreicht zudem Leser im deutschsprachigen Ausland, darunter Österreich, die Schweiz, sowie in Spanien, Bulgarien, Luxemburg, Paraguay, USA, Russland und China.**



Oktober 2024 No02

Artist
Viktoria Ganhao



#MEISTERWERKonline | Seite 3



Oktober 2024 No02

Artist
Maja Herrmann



#MEISTERWERKonline | Seite 5



Oktober 2024 No02

Artist
Ira Volkova

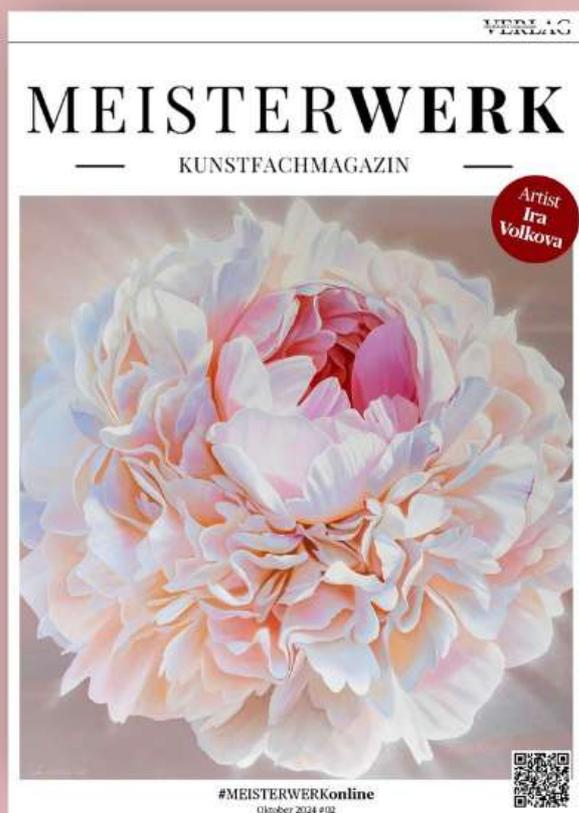


#MEISTERWERKonline | Seite 14

Die Bühne für deine KUNST

Deine Kunst gehört ins Kunstfachmagazin.
Mit dem online Kunstfachmagazin MeisterWERK bieten wir dir die perfekte Plattform - **auf einer komplette Seite**, um dein herausragendes Kunstwerk einem breiten Publikum zu präsentieren und dir einen Namen in der Kunstszene zu machen.

Oktober 2024 N°02



#MEISTERWERKonline





Die Künstlerin Michaela Kuhl sieht ihre Kunst als Spiegel ihrer eigenen Lebensreise, auf der sie Wandel und Wachstum stets als Chancen begreift. Der Wunsch, diese Erfahrungen mit anderen zu teilen, ist tief in ihrer Kunst verwurzelt. Besonders einschneidend war für sie das Jahr 2004, als sie den Tsunami in Südostasien überlebte - ein Ereignis, das sie nachhaltig prägte und den Startschuss für ein neues, von der Kunst geprägtes Leben markierte.

In diesem Artikel erfahren wir, wie Michaela Kuhl den Zusammenhang zwischen Kunst, persönlichen Herausforderungen und dem Potenzial zur Weiterentwicklung versteht, und warum gerade die schwierigsten Momente das größte kreative Potenzial bergen.

Michaela Kuhl

Michaela Kuhl wurde 1968 in München geboren und entdeckte schon in jungen Jahren ihre Liebe zur Kunst. Ihre ersten kreativen Schritte machte sie mit Aquarellfarben und Ölfarben, angeregt und unterstützt von ihrem Großvater, einem leidenschaftlichen Kunstsammler. Mit seiner Ermutigung entstand eine frühe Verbindung zur Kunst, die Michaela durch ihre Kindheit und Jugend begleitete.

Doch das Ereignis, das ihr Leben und ihre Kunst tiefgreifend veränderte, kam 2004, als sie den verheerenden Tsunami in Südostasien überlebte. Diese einschneidende Erfahrung wurde zur Initialzündung, die ihr ganzes Leben in neue Bahnen lenkte. Was zunächst als Bewältigungsstrategie begann, entwickelte sich nach und nach zu ihrer größten Leidenschaft: Die Kunst wurde zu einem essenziellen Ausdrucksmittel und half Michaela, die Erlebnisse zu

verarbeiten und neue Kraft zu schöpfen. Aus dieser existenziellen Krise erwuchs ihre Überzeugung, dass Kunst und Leben untrennbar miteinander verbunden sind.

Michaela begann, ihre künstlerischen Fähigkeiten kontinuierlich weiterzuentwickeln. Sie experimentierte mit unterschiedlichen Materialien und Techniken und besuchte Kurse an verschiedenen Kunstakademien. Ihre Begeisterung für die Vielfalt der Kunst führte sie schließlich dazu, eine Ausbildung zur Kunsttherapeutin zu absolvieren, um anderen Menschen durch Kunst ebenfalls Wege zur Heilung und Selbstentfaltung aufzuzeigen. Für Michaela ist das Besondere an der Kunst die Möglichkeit, sich stetig weiterzuentwickeln und immer wieder neu zu erfinden - genau das spiegelt sich in ihrem künstlerischen Schaffen wider.



Contemporary Fine Art (Mixed Media)



Contemporary Fine Art (Fine Art Print)



Klarheit zwölf | Fine-Art-Druck (Giclée-Pigmentdruck) in limitierter Auflage von 10 Drucken, von der Künstlerin veredelt (handfinished) und signiert. Jeder Druck ist daher ein Unikat.



Klarheit sieben | Fine-Art-Druck (Giclée-Pigmentdruck) in limitierter Auflage von 10 Drucken, von der Künstlerin veredelt (handfinished) und signiert. Jeder Druck ist daher ein Unikat.

„Mein Leben besteht wie meine Kunst aus Widersprüchen,“ erklärt Michaela, „und genau hier liegt die Herausforderung: an inneren Spannungszuständen zu wachsen, das Ziel ins Auge zu fassen und dann loszulassen.“ Für sie ist das Leben ein Prozess, der nie abgeschlossen ist und stets Raum für Veränderung bietet. In jedem ihrer Werke wird dieses Verständnis von Wachstum sichtbar: Schicht für Schicht trägt sie Farbe und Textur auf, sodass der Betrachter auch die tieferen Schichten und damit den Prozess des Entstehens und Wachsens direkt miterleben kann.

Ein Schlüsselmoment in ihrem Schaffensprozess ist der Punkt der Unzufriedenheit, den sie oft während der Arbeit an einem Werk verspürt. „Dieser Moment der Unzufriedenheit ist der Motor für meine Weiterentwicklung,“ sagt Michaela. „Es ist ein Gefühl, das mich antreibt, tiefer zu gehen und noch mehr auszudrücken.“ Sie lässt sich von diesem Moment herausfordern und sieht darin die Chance, über sich hinauszuwachsen und ihren Arbeiten neue Dimensionen zu verleihen.

Ihre Kunst spricht die Menschen auf vielfältige Weise an, denn sie verleiht Emotionen Ausdruck, die manchmal nicht in Worte gefasst werden können. „In der Kunst habe ich die

Möglichkeit, mich auch dann auszudrücken, wenn ich für etwas keine Worte habe,“ sagt sie. Doch die Poesie und die lyrischen Titel ihrer Werke geben dem Betrachter eine zusätzliche Möglichkeit, Zugang zu finden und die Bilder noch intensiver zu erleben.

Für Michaela Kuhl sind Menschen und Verbundenheit eine wichtige Quelle der Inspiration. „Menschen begleiten mich täglich. Sie sind der sichere Hafen, von dem aus ich wieder in See stechen kann,“ beschreibt sie. Die Orte, an denen sie lebt und arbeitet - München, das Allgäu und Tremosine am Gardasee - sind für sie kreative Rückzugsorte, aber auch Orte der Begegnung und des Austauschs. Hier schafft, präsentiert und verkauft sie ihre Werke und teilt ihre Reise des Wachsens und des sich stets erneuernden Ausdrucks.

Michaela Kuhls Kunst ist eine Einladung, sich selbst und die Herausforderungen des Lebens als Möglichkeit zu sehen, zu wachsen und sich weiterzuentwickeln. Für sie bergen gerade die schwierigsten Momente das größte Potenzial. In jedem Pinselstrich und jeder Farbschicht lässt sich dieses Credo spüren: Das Leben ist Veränderung - und die Kunst ist das Medium, das uns hilft, diese Veränderung in all ihren Facetten zu begreifen und anzunehmen.



W. Taban-Amiri

W. Taban-Amiri ist eine Künstlerin, die mit Farben, Licht und Formen eine ganz eigene Bildsprache geschaffen hat. Seit ihrer Kindheit ist die autodidaktische Malerin und Fotografin fasziniert vom kreativen Ausdruck und verbindet in ihren Werken Malerei und Fotografie. Mit Techniken wie Öl, Acryl und Seidenmalerei sowie beeindruckenden Natur- und Straßenfotografien lädt sie den Betrachter ein, die eigene Lebendigkeit und die Schönheit des Moments zu spüren. Ihre Kunst, geprägt von Idee, Farbe und Licht, ist ein Experimentierfeld, das Emotionen weckt und neue Perspektiven eröffnet.

Erzüntheit und Unmut | H; 80cm B; 60cm T; 4,5cm, 2023, Stoff, Gibst, Acrylfarbe, Ölfarbe auf Leinwand.

Gewalt gegen Frauen wird in den meisten Fällen von Männern ausgeübt, die den Frauen nahestehen, wie z.B. in der Partnerschaft. Partnerschaftsgewalt umfasst körperlich, sexualisierte, ökonomische und psychische Gewalt. Diese Gewalt muss systematisch angegangen und beseitigt werden.





Wein mit Kerze | 70x50cm, 2020, gerahmte als Acrylglas Fotografie im Fotostudio.

W. Taban-Amiri ist eine Künstlerin, deren Werk ebenso facettenreich ist wie ihre Reise zur Kunst selbst. „Ich male und zeichne schon, seitdem ich denken kann,“ erzählt sie, und wer ihre Werke betrachtet, spürt genau diese Leidenschaft, die sich über die Jahre immer weiter entfaltet hat. Schon in der Grundschule begann Wida mit der Ölmalerei, experimentierte mit Farben und Techniken und entwickelte ihre Fähigkeiten autodidaktisch - eine Entwicklung, die bis heute anhält und ihre künstlerische Identität prägt.

Bereits im Alter von 13 Jahren hatte W. Taban-Amiri ihre ersten Ausstellungen im Iran, wo ihre Gemälde bei Kunstinteressierten auf Begeisterung stießen. Seither hat sie ihren Stil stetig weiterentwickelt und dabei verschiedene Techniken erkundet: Öl, Aquarell, Acryl, Acrylic Pouring, Feder und Tinte, Bleistift und Kohle sowie die feine Kunst der Seidenmalerei. Diese Vielfalt an Techniken erlaubt es ihr, jede ihrer Ideen auf eine individuelle Weise zum Leben zu erwecken und ihre Gedanken und Emotionen in unterschiedlichen Ausdrucksformen sichtbar zu machen.

Die Grundlage ihrer Kunst bilden drei Elemente: *Idee, Farbe und Licht*. W. Taban-Amiri arbeitet intensiv mit diesen Bausteinen, um eine visuelle Sprache zu entwickeln, die den Betrachter unmittelbar anspricht. Dabei ist Licht für sie nicht nur ein Mittel, um Formen und Stimmungen zu gestalten, sondern ein Symbol für Lebendigkeit und Offenheit. „Mit meinen Bildern versuche ich, den Menschen ihre eigene Lebendigkeit bewusst zu machen,“ beschreibt sie ihren Ansatz. Ihre Werke sollen nicht nur betrachtet, sondern erlebt werden - als Impulse, die eigene Wahrnehmung zu vertiefen und neue Perspektiven einzunehmen.

In den letzten Jahren hat sich W. Taban-Amiris Schaffensfeld erweitert. Die Fotografie wurde zu einem weiteren kreativen Ausdrucksmittel, das sich in ihrer freien Arbeit zunehmend in den Vordergrund schiebt. Ob Naturaufnahmen, Straßenfotografie, Porträts oder kreative Photoshop-Composings - jede ihrer Fotografien ist durchdrungen von der gleichen Sorgfalt und dem Gespür für Details, das auch ihre Malerei auszeichnet. Auch hier setzt sie Licht und Schatten gezielt ein, um eine Atmosphäre zu erzeugen, die den Betrachter in ihren Bann zieht.

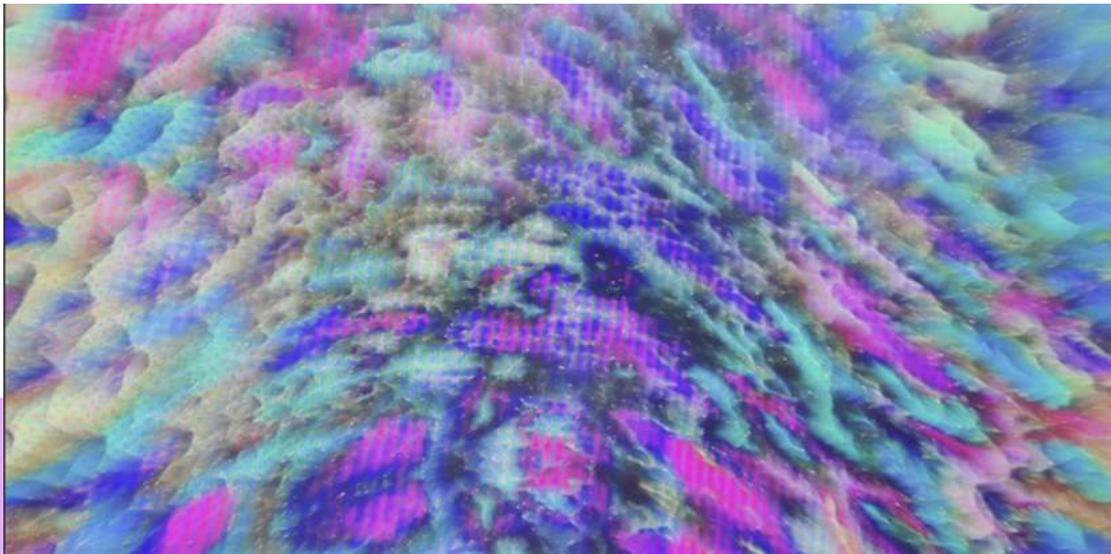
„In der Fotografie wie in der Malerei geht es mir darum, eine Botschaft zu vermitteln - ein Gefühl oder eine Idee sichtbar zu machen,“ erklärt W. Taban-Amiri. Ihre Fotografien und Gemälde sind daher stets mehr als nur Bilder; sie sind Reflexionen ihrer inneren Welt und ihrer kreativen Experimente. So hat sie eine ganz eigene Bildsprache entwickelt, die geprägt ist von intuitiver Farbwahl und harmonischer Lichtführung. Durch dieses Zusammenspiel entstehen Werke, die den Betrachter einladen, die Schönheit der Welt mit neuen Augen zu sehen.

W. Taban-Amiri Kunst ist eine Reise zwischen den Welten von Malerei und Fotografie, zwischen Idee und Ausdruck, zwischen Farbe und Licht. Ihre Arbeiten sind ein Zeugnis für ihre Experimentierfreude und ihr unermüdliches Streben, das Unsichtbare sichtbar zu machen. Die Künstlerin vereint in ihrem Werk handwerkliche Präzision und emotionale Tiefe - und bleibt dabei ihrer Grundüberzeugung treu: Kunst ist ein Medium, das dazu da ist, Menschen zu bewegen und ihre Lebendigkeit zu wecken.



Julia Alina Kessel

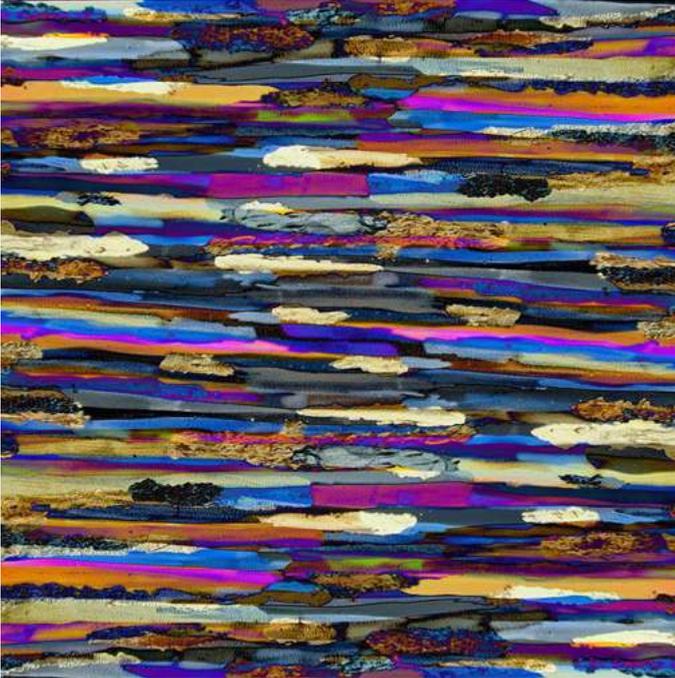
Julia Alina Kessel, Autorin und autodidaktische Künstlerin, schafft abstrakte Kunstwerke, die die zerbrechliche Schönheit menschlicher Verbundenheit ergründen. Ihre Werke, die auf Metal Prints erhältlich sind, spiegeln eine Ästhetik wider, die das Universelle im Menschlichen sichtbar macht. In einer Welt, die oft Spaltung statt Gemeinschaft betont, möchte sie mit ihrer Kunst an unsere Gemeinsamkeiten erinnern und uns daran berühren, was uns verbindet.



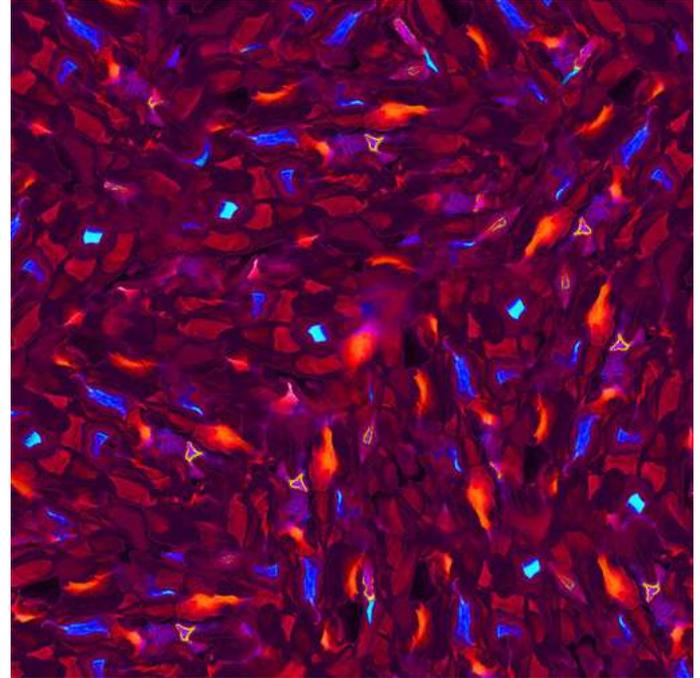
Something Lost Behind the Mountains | 200 x 120 cm, 2023, Mixed Media/ Metal Print.



Stripes of Sun | 200 x 120 cm, 2022, Mixed Media/ Metal Print.



All is Aligning | 120 x 120 cm, 2024, Mixed Media/ Metal Print.



Red Still Means Love | 120 x 120 cm, 2023, Mixed Media/ Metal Print.

Julia Alina Kessel, geboren 1990 in München und aufgewachsen zwischen Schleswig-Holstein und Bayern, hat ihren Weg über die Worte hin zur Bildsprache gefunden. Nach ihrem Studium der Theater- und Filmwissenschaft, Deutschen Literatur und Philosophie in Berlin lebt und arbeitet sie heute als Autorin und Drehbuchautorin in Köln. Doch neben dem Wort, das ihr tägliches Werkzeug ist, hat sie sich über die Jahre eine zweite künstlerische Ausdrucksform erschlossen: das Malen. Für sie ist es eine Form von Freiheit – eine Freiheit, die den Intellekt ausschaltet und sich allein dem intuitiven Prozess des Schaffens hingibt. „Kunst bedeutet für mich absolute Freiheit,“ beschreibt Julia diese Erfahrung. „Malen ist intuitiv, universell, explosiv, losgelöst von Regeln oder dem Korsett des Intellekts.“

Julias Kunstwerke sind eine Auseinandersetzung mit den tiefsten menschlichen Themen: Verletzlichkeit und Verbundenheit. Wo die Sprache endet und an ihre Grenzen stößt, beginnt für sie die Kunst. Ihre Werke, die mit Aquarell, Acryl, Alkoholtinte und digitaler Bildbearbeitung entstehen, sind eine Hommage an das, was sie als das Universelle in uns allen begreift. In ihrer Bildsprache zeigt sie, wie wir als Menschen miteinander verbunden sind - unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Erfahrung. „Wenn die Grenzen der Sprache die Grenzen unserer Welt sind, ist Kunst ein grenzenloser Raum, in dem wir uns begegnen können,“

erklärt sie und zitiert den persischen Mystiker Rumi: „Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.“

Mit ihren abstrakten Formen und dynamischen Farben möchte sie Momente festhalten, die uns an unser Menschsein erinnern. In einer Welt, die zunehmend auf Unterschiede und Abgrenzung fokussiert ist, sieht Julia Alina Kessel die Kunst als ein Gegenmittel zur Isolation. „Besonders in Zeiten, in denen der Egoismus des Einzelnen zu Instabilität und Spaltung führt, ist es mir ein Anliegen, an unsere Gemeinsamkeiten zu erinnern,“ sagt sie. Ihre Werke verkörpern eine Hoffnung, die über das Heute hinausgeht, eine Suche nach dem, was wir im Alltag oft übersehen: das Universelle, das uns als Menschen vereint.

Julias Bilder, die als Metal Prints in verschiedenen Größen erhältlich sind, bieten eine ästhetische Einladung, sich auf das Gefühl der Verbundenheit einzulassen und darin Trost und Inspiration zu finden. In ihren Arbeiten, die von intuitiven, explosiven Bewegungen geprägt sind, manifestiert sich ein Mut, das Unausgesprochene auszudrücken und zu zeigen, „was noch nicht da, aber möglich ist.“ So wird ihre Kunst zum Spiegel einer Welt, die über das Denken hinausgeht und jenen Raum berührt, der nur mit dem Herzen zu erreichen ist.



Beate Limbrock

Beate Limbrock lebt ihre Kunst unter dem Motto „Vielfalt“. Ihre Werke, geschaffen aus Acryl, Pigmenten, Collagen und ungewöhnlichen Materialien, bewegen sich zwischen gegenständlicher und abstrakter Malerei und verkörpern eine faszinierende Breite künstlerischer Techniken. Seit über einem Jahrzehnt entwickelt sie ihre „Handschrift“ stetig weiter, inspiriert von Neugier und der Freude am Experimentieren. Die autodidaktische Künstlerin, die als „LiBea“ bekannt ist, zeigt ihre Werke regelmäßig in Gemeinschafts- und Einzelausstellungen, von Dormagen bis Graz. Ihre Kunst lädt dazu ein, den Facettenreichtum menschlicher Kreativität zu erleben - geprägt von Präzision und lebendiger Experimentierfreude.

Beate Limbrock beschreibt ihre künstlerische Reise mit einem Wort: Vielfalt. Diese Vielfalt spiegelt sich in der Mischung aus Techniken und Materialien wider, die sie in ihren Werken verwendet. Seit 2011 widmet sie sich der Kunst unter dem Künstlerkürzel „LiBea“. Ihre Bildsprache ist ebenso breit gefächert wie ihre Neugier auf das, was die Malerei ihr an Ausdrucksmöglichkeiten eröffnet. „Ich male gegenständlich und abstrakt, arbeite mit Acryl, Pigmenten, Strukturmaterialien, Collagen - alles, was greifbar ist und mir erlaubt, das volle Spektrum meiner Kreativität auszuschöpfen,“ erklärt sie. Dabei ist sie immer auf der Suche nach neuen Wegen und Ansätzen, und genau diese Offenheit und Experimentierfreude prägen ihre künstlerische Identität.

Nach ersten Erfahrungen an der Kunstschule in Neuss und zahlreichen Malkursen an der VHS Dormagen, hat sie ihre Kenntnisse in vielen Malseminaren vertieft, die sie bei namhaften Künstler*innen besuchte. Seit 2021 ist sie Mitglied im Düsseldorfer Künstlerkreis „Spektrum76“ und im internationalen Künstlerkollektiv „Artfactory Graz“. Diese beiden Kollektive bieten ihr nicht nur einen künstlerischen Austausch, sondern auch die Möglichkeit, ihre Werke in verschiedenen Gemeinschaftsausstellungen zu präsentieren, darunter bekannte Ausstellungsorte wie die Orangerie des Schlosses Benrath in Düsseldorf und das PAN-Museum in Emmerich. Auch die bevorstehende Teilnahme an einer Ausstellung im Keptar Museum in Ungarn ist Teil dieser internationalen Vernetzung.

Beates Kunstwerke entstehen durch die Kombination von Präzision und Experiment. Ihre „Handschrift“ ist in allen

Werken erkennbar, auch wenn diese in unterschiedlichen Stilen und Techniken geschaffen sind. Es sind diese wechselnden Facetten, die ihre Werke für Kunstinteressierte besonders spannend machen. „Ich möchte mich nicht auf ein Genre festlegen, sondern meine Bilder als Ausdruck einer fortlaufenden Entdeckungsreise sehen,“ sagt Beate. Für sie ist die Kunst ein Weg, immer wieder Neues zu erforschen und dabei dem Gefühl von Freiheit Raum zu geben, das sich jenseits der Grenzen des Rationalen entfaltet.

Seit einigen Jahren gibt sie ihre Erfahrungen als Dozentin in Semesterkursen an der VHS Dormagen weiter, wo sie anderen die Freude an der Kunst vermittelt. Es ist ein wichtiger Teil ihrer künstlerischen Tätigkeit, anderen zu zeigen, wie viele Wege es gibt, sich auszudrücken. In ihren Kursen bringt sie den Teilnehmenden bei, wie man Farben, Materialien und Strukturen zu neuen Bildwelten verbindet und dabei auch den Mut findet, Unbekanntes auszuprobieren.

Mit ihrer Kunst möchte Beate Limbrock ihre Zuschauer einladen, die Schönheit der Vielfalt zu entdecken und den Mut zu entwickeln, das Ungewöhnliche zu schätzen. Von Acrylfarben über Naturmaterialien bis hin zu Collagen - jedes Bild erzählt von der Neugier und Entdeckungsfreude, die ihre Arbeit antreiben. Die Werke von „LiBea“ sind eine Hommage an das Vielseitige und die Freiheit, die nur die Kunst bieten kann.



Werk oben links: **Plan B - auf der Suche nach neuen Planeten** | 70 x 100 cm, 2022, Gegenständliche Malerei, Acryl auf Leinwand.

Werk oben rechts: **Rotation bewegt** | 60 x 80 cm, 2022, abstrakte Formen, Acryl auf Leinwand.

Werk unten links: **PopArt - Komposition III.** | 30 x 30 cm, 2024, Collage, Acryl, Papier, Stempel und Schablonen auf Leinwand.

Werk unten rechts: **Manabilis.** | 60 x 60 cm, 2023, Strukturen, mit Papier/Pappe, Struktur, Acryl, Acryltusche auf Leinwand.



Manuela Brcina

Seit ihrer Kindheit brennt Manuela Brcina für die Kunst. In ihrem Atelier im Herzen Deutschlands lebt sie ihre Kreativität aus und erschafft Werke, die von Farben, Goldeffekten und den feinen Nuancen des Lebens erzählen. Lassen Sie sich auf eine inspirierende Reise mitnehmen, die nicht nur Farben auf die Leinwand bringt, sondern auch die Seele berührt.



Blumen und blaue Himmel |
Acryl Technik auf Leinwand.



Berge & Polarlichter Magie | Spachtelmasse,
Gold pulver und metal Acrylfarbe.

Manuela schließt die Tür ihres Ateliers und nimmt einen tiefen Atemzug. Hier, umgeben von Farben, Pinseln, Leinwänden und ein wenig Chaos, beginnt für sie eine Reise in eine andere Welt. Die Stille im Raum wird von ihrem Herzschlag erfüllt, der immer schneller schlägt, sobald sie ihre Farben in die Hand nimmt. Die 28-jährige Künstlerin, die ihre kroatischen Wurzeln noch immer in sich trägt, lebt seit fast einem Jahrzehnt in Deutschland - doch ihre Liebe zur Kunst ist zeitlos und unabhängig von jedem Ort.

„Kunst ist für mich mehr als nur Farbe auf einer Leinwand“, erzählt sie leise, fast so, als wolle sie das Atelier nicht stören. Schon als Kind spürte sie diese besondere Verbindung zur Kreativität, als wären Pinsel und Farben ihre Sprache. Es ist ein Instinkt, der sie leitet, sie tief in die Welt der Farben zieht. Manuela fühlt sich oft, als könnte sie die Farben sehen, bevor sie sie berührt, als warteten sie nur darauf, von ihr zu neuen Formen und Welten geformt zu werden.

Sie greift zu ihrer Spachtelmasse, mischt sie mit dunklen und hellen Farben, fügt eine Spur von Gold hinzu - ein Detail, das sie in fast allen ihren Bildern wiederfindet. „Gold ist für mich wie ein Sonnenstrahl, ein kleiner Glanz, der das Leben schöner macht,“ sagt sie und lächelt, während sie den Glanz über die Leinwand streicht. Die Farben beginnen zu leuchten, und das Bild nimmt eine Form an, die zuvor nur in ihrer Vorstellung existierte.

Manuelas Technik ist so lebendig wie sie selbst: sie kombiniert Materialien, Schichten und Strukturen, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben. Doch unter ihren Händen entstehen Harmonie und Ausgewogenheit, eine Symbiose aus Farben und Texturen. Ihre Werke sind Ausdruck ihrer Seele, ihrer Gefühle und Gedanken, die sie sonst nur schwer in Worte fassen könnte. Die Kunst gibt ihr die Freiheit, ohne Einschränkungen zu sprechen.

Farben. Goldeffekte. Feine Nuancen.



„Letztes Jahr habe ich zwei tolle Werke mit Wein gemalt, die ich mit goldener Acrylfarbe kombiniert habe.“ - Manuela Brcina



Mandala | Unikat.

„Ich verliere mich oft in der Zeit“, gesteht sie mit einem Schmunzeln, während sie eine weitere Schicht aufträgt. Stunden vergehen, und sie bemerkt nicht, wie draußen die Welt vorbeizieht. In ihrem Atelier existieren keine Uhren, nur das stetige Vorwärtsgen auf ihrer kreativen Reise. Hier wird der Alltag nebensächlich - sie ist nur sie selbst, Manuela, die Künstlerin, die jeden Tag neu erfindet.

Doch ihre Inspiration findet sie draußen, in den kleinen Dingen des Lebens. Ein Spaziergang durch die Straßen, ein Cappuccino in einem Café, das Lächeln eines Fremden - alles kann eine Idee in ihr wecken. Im Park, zwischen den Bäumen und der Ruhe der Natur, öffnet sie ihr Notizbuch und hält kleine Fragmente ihrer Gedanken fest, Skizzen und Worte, die später zu Bildern werden. „Manchmal sehe ich ein Blatt oder eine Lichtreflexion, und plötzlich habe ich eine ganze Vision vor Augen“, erzählt sie mit einem Lächeln.

Kunst ist für Manuela nicht nur eine Leidenschaft, sondern ein Weg, sich selbst zu finden. Sie hat den Mut, in ihre Bilder einzutauchen, ihre Seele auf die Leinwand zu bringen und immer wieder neue Facetten ihrer Persönlichkeit zu entdecken. Es ist eine Reise, die sie jeden Tag antreibt und erfüllt. Die Freiheit, etwas zu erschaffen, das nur ihr gehört - das ist das, was Manuela erfüllt und ihr das Gefühl gibt, angekommen zu sein.

Und so steht sie wieder vor ihrem Bild, das fast fertig ist. Sie sieht die leuchtenden Farben, die sanften Goldtöne, und weiß, dass sie das Bild so lassen wird. „Es ist perfekt“, sagt sie schließlich leise zu sich selbst und legt den Pinsel nieder. Die Reise endet hier - doch nur, um morgen wieder neu zu beginnen.

Kunst der Woche

DEINE
KUNST!
DEINE
WOCHE!

Fokus auf DEINE KUNST! ENDLICH!

Sichere dir jetzt einen Platz
Letzte Chance!

Es gelten die Teilnahmebedingungen

#MEISTERWERKonline

Fokus auf DEINE KUNST. ENDLICH!

Sichere dir deinen Platz und sei dabei! Jeden Montag um 13:00 Uhr präsentieren wir drei neue Kunstwerke. Wer weiß – vielleicht ist deins das nächste! Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dir deine Kunst zu zeigen und bekannt zu machen.

#MEISTERWERKonline

Mehr unter www.zehleartmagazin.de

+300 Werke präsentiert

MEISTERWERK #MEISTERWERKonline K&M



Mario Henrique
@mariohenrique.art



Andreas Grutza
@the.best.face.art



Ira Volkova
@ira.volkova.art



Tim Fowler
@timjfowler



Patrick Johnston
@patrickjohnstonceramics



Ulrike Pichl
@ulrikesabinechrista



Adam Neuba
@adams.art.gallery



Isi Carolina
@Isi_carolina



Mia Pensa
@miapensa



Maria Eggenkemper
@maria.eggenkemper.art



Kunst der Woche - Entdecke, was inspiriert!



Dominique Ludmann

Zwischen Meditation und Explosion, zwischen Besonnenheit und künstlerischer Kraftentladung erschafft eine Künstlerin Werke, die still und voller Dynamik zugleich sind. Durch kinetische Energie und unkonventionelle Techniken erweckt sie Farben zum Leben, transformiert innere Ruhe in lebendige Ausdruckskraft und schafft Kunst, die zu einem Erlebnis wird - für sie selbst und für alle, die ihre Werke betrachten.

Durch die Verflüssigung von Farben, die mittels kinetischer und thermischer Energie zum Leben erweckt werden, erschafft sie neue, komplexe Farbnuancen und einzigartige Details auf ihren Leinwänden. Diese dynamische Bewegung in ihren Werken spiegelt ihre Leidenschaft wider, stille Gedanken in lebendige Kunst zu verwandeln.

Als nachdenklicher Mensch, der lieber in Ruhe über Entscheidungen schläft, bevor er sie trifft, bringt sie auch in ihren künstlerischen Prozess eine besondere Besonnenheit ein. Sie gibt jedem Schritt ihres kreativen Schaffens Zeit und Raum, sich voll zu entfalten. Wenn sie schließlich die Farben auswählt und sie auf die Leinwand bringt, fühlt sie eine beschwingte Energie, die sie stetig vorantreibt. So wird ihr Werk zu einer dynamischen Reise, auf der sie innehalten und reflektieren, aber auch entschlossen voranschreiten kann.

Hauptsächlich arbeitet sie strukturiert und diszipliniert, Eigenschaften, die ihr Halt und Richtung geben. Gleichzeitig ist sie in ihrem Ansatz unkonventionell, meidet gängige Wege und wagt es, neue Pfade zu entdecken - sei es in der

Technik, wie sie Materialien verwendet, oder in den Themen, die sie in ihren Werken erforscht. Ihre Kunst ist ein Ausdruck zielgerichteter Entschlossenheit, ihre eigenen Vorstellungen und Träume zu verwirklichen, unabhängig von äußeren Erwartungen. Am Ende jedes kreativen Prozesses findet sie in dieser Ausgeglichenheit einen Anker und eine Bestätigung.

Ihre Werke sind jedoch nicht nur Ausdruck ihrer inneren Welt, sondern auch ein Mittel zur Selbstfindung und Heilung. Sie schätzt es, Yoga zu praktizieren, um ihre Gedanken zu beruhigen und innere Balance zu finden. Diese Momente der Kraftentladung, in denen sie ihre inneren Kräfte abrufen, spiegeln sich in ihrer Kunst wider und laden die Betrachter dazu ein, ihre eigene innere Ruhe und Stärke zu entdecken.

In ihrer Kunst liegt eine Einladung: alle Widersprüche und Paradoxa in sich selbst anzunehmen, sie mit den eigenen inneren Kräften zu vereinen und so die persönliche Bestimmung zu finden.

Artist, Dominique Ludmann - Von der Stille zur Dynamik: Kunst als Ausdruck innerer Stärke.



Drache der inneren Hitze | 50 x 50cm, 2023,
Acryl auf Leinwand.



Drache der Gutmütigkeit | 50 x 50cm, 2023,
Acryl auf Leinwand.



Jade Drache | 60 x 60 x 4cm, 2023, Acryl auf
Leinwand.



Caivarith | 50 x 50cm, 2023, Acryl auf
Leinwand.





Cäcilia Schlapper

Nach über drei Jahrzehnten als erfolgreiche Gastronomien folgt Cäcilia Schlapper heute ihrer tief verwurzelten Liebe zur Kunst. Mit Hingabe und beeindruckendem Talent entwickelt sie ein vielfältiges Werk, das zwischen dynamischer Abstraktion und humorvoller Gegenständlichkeit changiert. Mit Ausstellungen in Spanien, der Schweiz, den USA und anderen Ländern ist ihre Kunst längst international anerkannt. Zahlreiche Kunstmessen, darunter die ART Innsbruck, laden dazu ein, die Kraft und Kreativität dieser außergewöhnlichen Künstlerin zu erleben.

Nach einer kaufmännischen Ausbildung brachte das Kennenlernen ihres Partners Cäcilia Schlapper in eine völlig neue Richtung: die Gastronomie. Sie entschied sich für die Selbstständigkeit und baute ein Unternehmen auf, das sie über drei Jahrzehnte hinweg erfolgreich führte. Doch neben ihrer Leidenschaft für das Unternehmertum schlummerte stets eine weitere Liebe in ihr - die Liebe zur Kunst.

Diese kreative Leidenschaft begleitet sie schon ihr ganzes Leben und fand immer wieder Ausdruck. Mit der Zeit, vor allem durch den Besuch zahlreicher Aufbaukurse, Workshops und Kunstakademien, entwickelte sich ihr Talent zu einem künstlerischen Potential, das heute in einem vielseitigen Oeuvre zum Ausdruck kommt. Internationale und nationale Dozenten prägten ihre Entwicklung, und so erlernte sie zahlreiche Techniken der Malerei, die sie zu ihrem unverkennbaren Stil inspirierten.

Ihr Werk umfasst dynamische Großformate, meist im Stile des Informellen, aber auch figurativ-abstrakte Darstellungen auf Leinwand und Papier. Ergänzt wird dieses breite Spektrum durch humorvolle, gegenständliche Werke, die einen ganz besonderen Reiz ausstrahlen. Ihre Werke stehen für ihre unerschöpfliche Kreativität und ihren Einfallsreichtum.

Inzwischen genießt Cäcilia Schlapper internationale Anerkennung: Sie hat ihre Kunst in Ländern wie Spanien, der Schweiz, den USA (Miami), Deutschland, Italien, Österreich und Monaco ausgestellt. Seit 2010 ist sie regelmäßig auf der ART Innsbruck vertreten, wo sie durch renommierte Galerien repräsentiert wird, darunter die

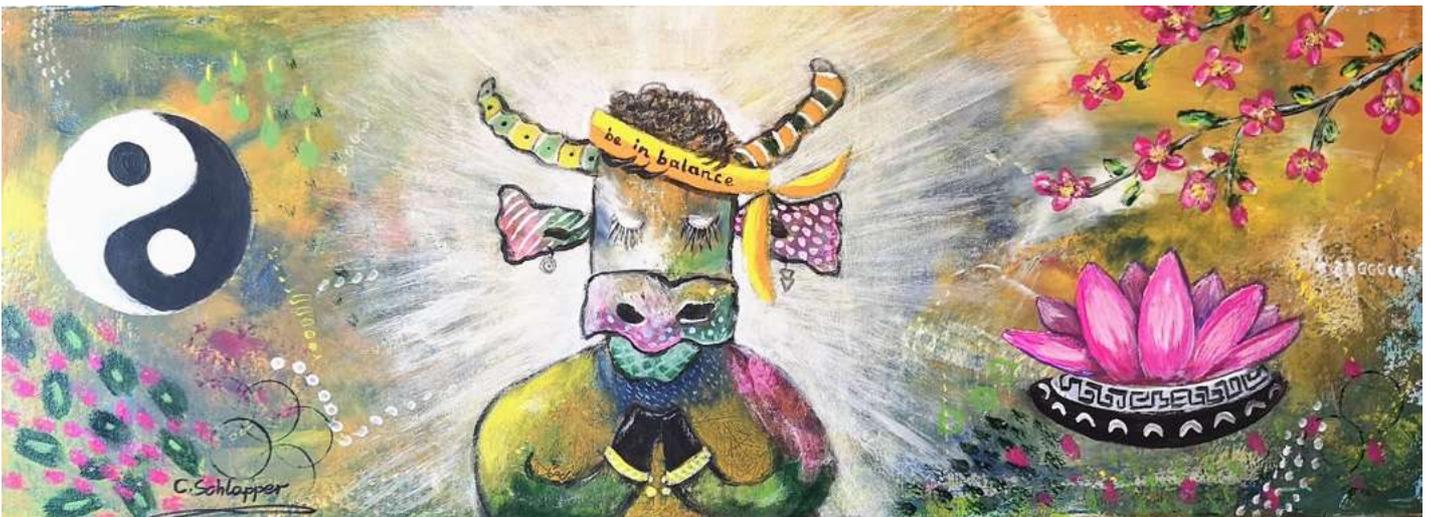
Galerie Hermann (Österreich), die *Galerie Excellente* (Spanien), das *AAArt Projekt Wendling*, die *Superjump Galerie* und die *Berlin Art Fair Monaco* (Frankreich).

Dank ihres unermüdlichen Schaffens und ihrer internationalen Ausstellungen hat Cäcilia Schlapper sich in der Kunstszene etabliert. Ihre Werke finden eine breite Resonanz und laden das Publikum dazu ein, die Kraft und das Potential ihrer außergewöhnlichen Kunst zu erleben.



Sissy (auf Wanderschaft) | 60 x 60cm, 2020,
Acryl auf Leinwand.

Sissy ist eine coole und gelassene Kuh mit einer freundlichen und positiven Ausstrahlung.



Werk oben links: **Che caos** | 100 x 100 x 4,5cm, 2024, Acryl auf Leinwand.

Erkunden Sie die faszinierende Welt der abstrakten Kunst mit diesem dynamischen Meisterwerk. Im Zentrum des Kunstwerks entfaltet sich ein intensiver weißer Ausbruch, der nach außen strahlt und den Betrachter in seinen Bann zieht. Das Gemälde präsentiert eine lebendige Explosion von Farben, hauptsächlich in Grün-, Lila- und Weißtönen. Die Komposition strahlt Energie und Spontaneität aus, mit Farbklecken, Tropfen und Pinselstrichen, die eine beeindruckende Bewegung erzeugen. Dieses Kunstwerk, signiert von "C. Schlapper", ist ein Blickfang in jeder Kunstsammlung.

Werk oben rechts: **Che emotion** | 100 x 100 x 4,5cm, 2024, Acryl auf Leinwand.

Tauchen Sie ein in die lebendige Welt dieses atemberaubenden abstrakten Gemäldes, das mit einer Explosion von Farben begeistert. Dominierende Töne in Weiß, Lila, Gelb und Schwarz verschmelzen in einem dynamischen Tanz aus Farbklecken und -tropfen, die eine faszinierende Textur und Tiefe erzeugen. Im Zentrum des Kunstwerks strahlt ein kraftvoller weißer Ausbruch, der Energie und Bewegung suggeriert und den Betrachter emotional mitnimmt in die Fantasiewelt. Signiert von der talentierten Künstlerin "Cäcilia Schlapper" aus Österreich, ist dieses Meisterwerk ein Eyecatcher für jede Kunstsammlung.

Werk unten: **Be in balance** | 30 x 80cm, 2024, Acryl auf Leinwand.

Be in balance ist das Motto von diesem Werk. Mit diesen harmonischen Farben wirkt es ruhig und entspannt.



Thomas Vorndran

Seit seiner Kindheit folgt Tom von FarbenspielArt einer tiefen Leidenschaft für die Kunst. Geboren 1962 in Ludwigshafen am Rhein, entwickelte sich der Autodidakt von den ersten Skizzen bis hin zur leidenschaftlichen Ölmalerei. Mit einem intuitiven Zugang und der Freude an unterschiedlichen Materialien entstehen bei ihm Werke voller Farbe und Ausdruckskraft. Ein neues, besonderes Projekt - die Verwandlung einer Scheune in ein kreatives Atelier - gibt seiner künstlerischen Reise jetzt eine neue Heimat.

Geboren am 29. September 1962 in Ludwigshafen am Rhein, entdeckte Tom von FarbenspielArt schon früh den Weg zur Kunst. Als Autodidakt hat er seit seiner Jugend unermüdlich Techniken und Ausdrucksformen erkundet, die ihn heute zu einem vielseitigen Künstler machen. Seine künstlerische Reise begann mit Skizzen und Zeichnungen, eine kreative Leidenschaft, die er später in der Acrylmalerei vertiefte. Die Detailverliebtheit und das handwerkliche Geschick, die er in der Acrylmalerei einbrachte, zeugen von einem besonderen Talent und einem ausgeprägten Gespür für Farben und Formen.

Nach einer Phase, in der er seine Kreativität aufgrund schwieriger Lebensumstände zurückstellen musste, fand Tom durch einen glücklichen Zufall zur Kunst zurück. Mit Begeisterung knüpfte er an seine alten Arbeiten an und begann, sich neue Techniken zu erschließen. Dabei entwickelte sich die Ölmalerei zu seiner neuen Leidenschaft. Seine Arbeiten kombinieren verschiedene Materialien wie Spachtelmasse, Strukturpasten und Farbpigmente und

entfalten auf Leinwänden und Holzplatten eine einzigartige Farbwelt.

Toms kreativer Prozess ist intuitiv und spontan. Ein konkreter Plan entsteht selten, sondern vielmehr ergibt sich die Bildkomposition während des Malens selbst - ein lebendiger Dialog zwischen Gefühl und Farbe. So entstehen Werke, die meist farbenfroh und oft fröhlich sind, gelegentlich jedoch auch einen ernsthaften Hintergrund besitzen und stets eine besondere Ausstrahlung zeigen.

Ein spannendes Projekt gibt seiner künstlerischen Arbeit jetzt eine neue Bühne: Gemeinsam mit seiner Partnerin baut Tom derzeit eine Scheune zu einem Atelier um, einem Ort, der seine kreative Arbeit fördern und inspirieren soll. Hier sollen bald seine Werke entstehen und auch anderen Menschen zugänglich gemacht werden. Bis dahin sind seine Bilder direkt über ihn oder seine Website erhältlich - eine Einladung, seine farbenprächtige Kunstwelt kennenzulernen und sich von ihrer Lebendigkeit inspirieren zu lassen.

Die Transformation von Farben in Energie.

Die Veränderungen der Gesellschaft sind im Laufe der Zeit, spiegelt sich oft in der Kunst wider. Die Kulturellen und sozialen Botschaften werden oft in die Werke mit eingebracht. Sie sind das Mittel für eine ästhetische Freude auszudrücken und haben die Möglichkeit im Auge des Betrachters, einen neuen Raum zu schaffen, für Inspiration, Erleben und Schönheit. Sie spiegeln die Freude, Kreativität, Emotionen und der verschiedenen Perspektiven von mir. Die Kunst ist nicht vergänglich, höchstens eine Ansicht der verschiedenen Geschmäcker und Emotionen des Betrachters. Meine Kunst schafft eine gewisse Dynamik in die spontanen Werke, deren Persönlichkeit eine kontrastreiche Farbgestaltung innehat. Die Fusion der Farben gleicht einer Explosion der Emotionen, die natürlich immer einer gewissen Absicht folgt. Farben sind eine pure Lebenslust und nehmen den täglichen Alltagstrott die Fähigkeit sich in negative Energie umzuwandeln. Wann wirst Du dein Potential entfesseln?



Daniel | Anlehnung an den James Bond der Neuzeit, im Auftrag der Kunst.



Le Soleil | Die Sonne, Sie scheint um uns zu erfreuen und Uns Leben zu spenden. Magisches Gelb, so Tiefgründig, ragt Sie aus dem Alltag. Der Betrachter soll sich wohlfühlen und in sich hineinlachen in Anbetracht der leuchtenden Farben. Mit anderen Worten ein Bild zum Wohlfühlen.



Revolution | Der Blick, der einem folgt wenn man an dem Gemälde vorübergeht, soll den Betrachter einfangen, sich Gedanken über die Herkunft und Bedeutung der Natur uns gegenüber zu machen. Die Revolution als tiefgreifende Veränderung in verschiedenen Bereichen der Unterdrückung, soll die Gesellschaft aufbegehren und wachrütteln. Es soll die Harmonie, die Ordnung mit dem Einklang deren Menschen und Natur bekunden. Eine Revolution soll etwas neues schaffen und nicht altes sich wiederholen lassen. 2016.

Ines Scheithauer

Bereits als junges Mädchen entdeckte die in Chemnitz lebende Künstlerin ihre Liebe zur Malerei. 1966 in Zschopau geboren und in Chemnitz aufgewachsen, wurde sie von einer inspirierenden Kunstlehrerin gefördert, die ihr Talent früh erkannte und ihr half, ihre Leidenschaft in der Schule zu entfalten. Ein bleibendes Zeichen dieser Zeit ist ein Wandbild, das bis heute dort besteht.

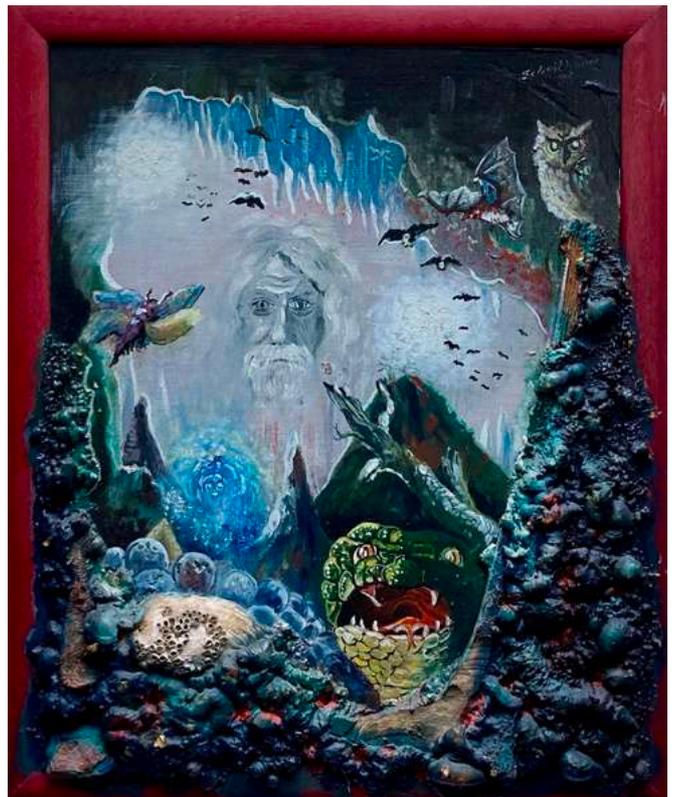
Trotz ihrer kreativen Neigung schlug sie zunächst einen praktischen Weg ein und erlernte den Beruf der Krankenschwester. Ihre Hingabe zur Kunst blieb jedoch bestehen, und so entschied sie sich, später noch Grafik und Design zu studieren - ein Weg, der ihre künstlerische Ausdrucksweise entscheidend prägte. Zwei Kinder und ein anspruchsvoller Arbeitsalltag konnten ihren kreativen Elan nicht bremsen; vielmehr fand sie in jeder freien Minute Zeit, neue Stile zu erforschen und ihre Techniken zu verfeinern. So entstanden zahlreiche Werke, die mittlerweile Arztpraxen und Privatwohnungen schmücken, und sogar das Klinikum Chemnitz, wo sie als Pflegebereichsleitung tätig ist, wurde durch ihre Bilder gestaltet.

Eine besondere Herzensangelegenheit ist ihr Engagement in der onkologischen Pflege: Seit einigen Jahren gibt sie Kunstkurse für schwerkranke Patienten am Klinikum Chemnitz. Die Möglichkeit, diesen Menschen durch kreative Tätigkeiten eine kleine Auszeit vom Krankenhausalltag zu schenken, erfüllt sie mit großer Freude. Diese Kunstkurse bieten den Patienten nicht nur Entspannung, sondern auch die Chance, kreative Seiten in sich zu entdecken, die oft übersehen werden.

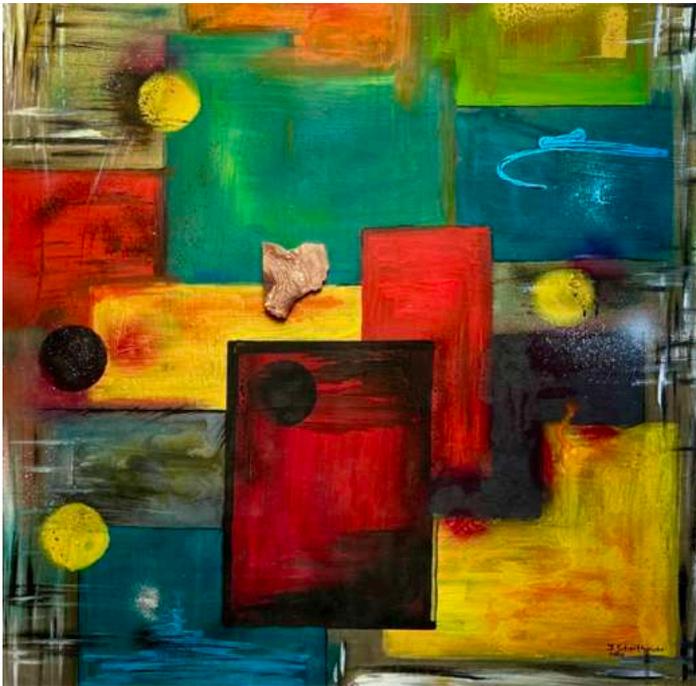
2021 wagte sie einen wichtigen Schritt in die digitale Welt und machte ihre Werke über Instagram zugänglich. Mit dieser Plattform öffnete sie sich einem größeren Publikum und brachte ihre Kunst online zur Geltung. Ihre Werke, hauptsächlich in Acryl auf Leinwand, umfassen auch

Plastiken, Collagen und Aquarelle. Dabei bleibt sie ihrem Motto treu, stets neue Stile zu erkunden und sich nicht auf eine Technik zu beschränken.

Zu Hause hat sie sich ein eigenes Atelier eingerichtet - einen Rückzugsort, an dem sie jederzeit ihren Gedanken und Inspirationen nachgehen kann. Dieser Raum ist für sie nicht nur eine Oase der Ruhe, sondern auch ein Symbol dafür, dass sich Familie, Beruf und Kunst wunderbar vereinen lassen. Für die Kunstszene in Chemnitz ist diese vielseitige Künstlerin eine inspirierende Persönlichkeit, deren Werk sowohl im Klinikalltag als auch in der digitalen Welt neue Perspektiven und kreative Impulse setzt.



fairytale | 60 x 45 cm, 1998,
Öl mit Strukturpaste auf Holz.



colorful squares | 80 x 85 cm, 2020,
Collage auf Leinwand.



The inner world of a mineral | 80 x 80cm, 2020,
Mischtechnik: Acryl und Pouring auf Leinwand.



In the mine | 80 x 80cm, 2019,
Acryl auf Leinwand.

1966 in Zschopau geboren und in Chemnitz aufgewachsen, fand diese vielseitige Künstlerin schon in jungen Jahren zur Malerei. Trotz einer Karriere als Krankenschwester und zweifacher Mutter hat sie ihre künstlerische Leidenschaft nie aus den Augen verloren. Heute bereichert sie das Klinikum Chemnitz mit ihren Werken und gibt Kunstkurse für onkologische Patienten. Durch den Schritt auf Instagram wird ihre farbenreiche und vielfältige Kunst nun auch online sichtbar - ein echter Gewinn für die Kunstszene.

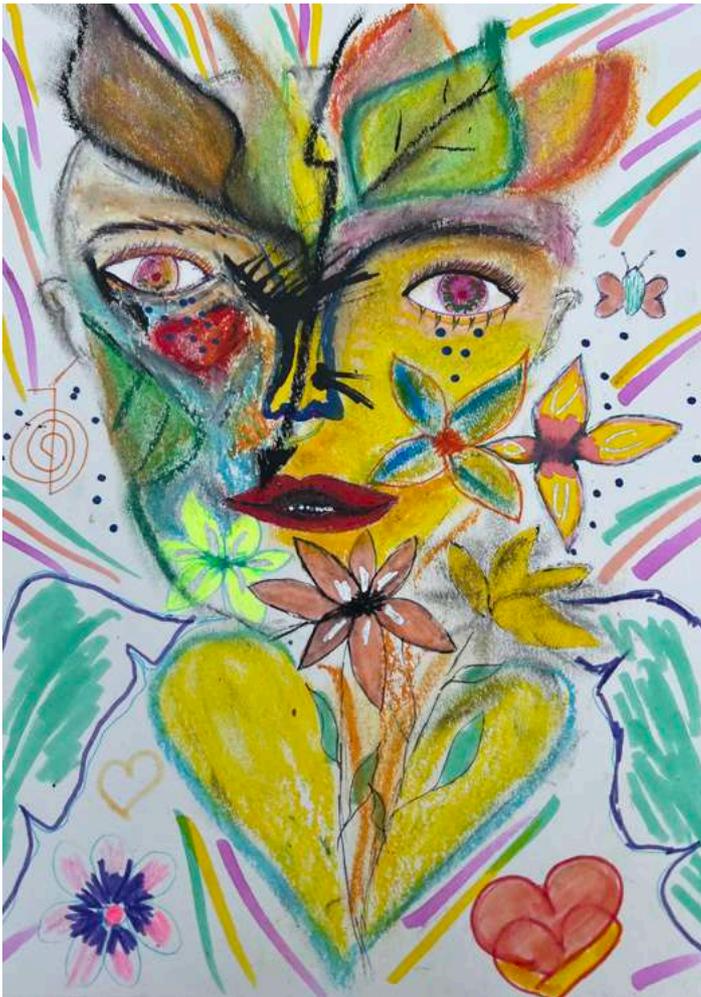
Instagram: @kunst_ines21

Artist, Franziska Menzel - Kreativität als Neubeginn - Franziska Menzels künstlerischer Weg nach einem schweren Verlust.

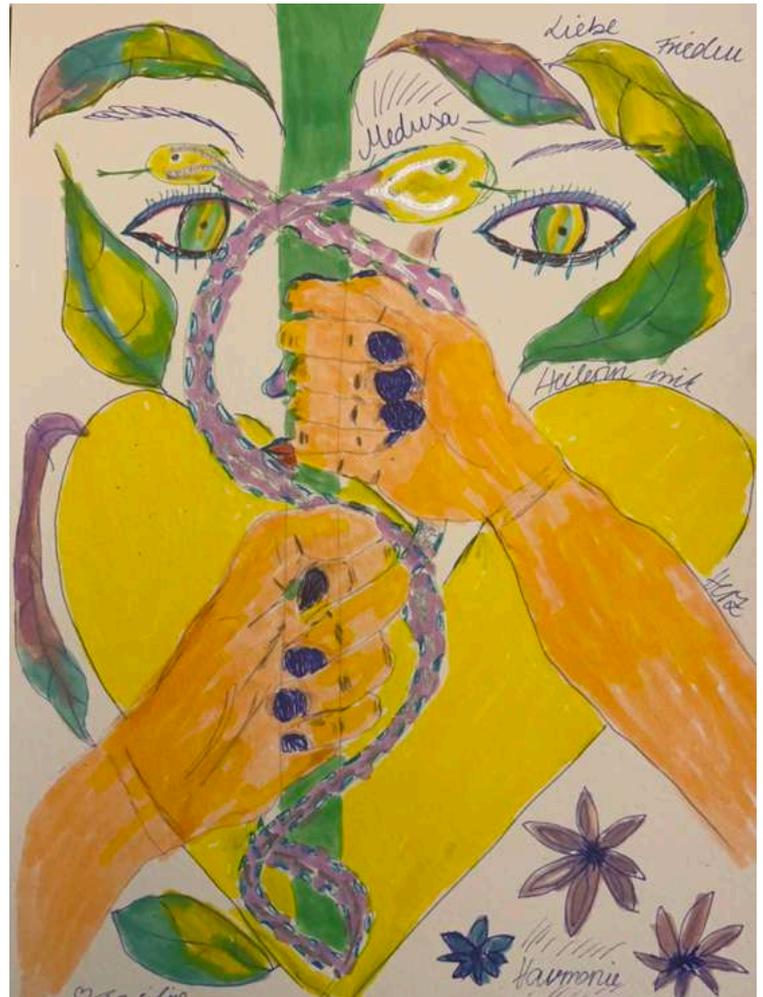
Franziska Menzel

Nach einem schweren persönlichen Verlust fand Franziska Menzel 2023 einen neuen Weg, sich durch die Kunst auszudrücken. Ihre Bilder und Gedichte wurden zum Spiegel ihres inneren Prozesses und halfen ihr, neue Kraft zu schöpfen. Inspiriert von großen Künstlern wie Frida Kahlo, Andy Warhol und Wassily Kandinsky, schuf Franziska einzigartige Werke, die die tiefe Verbindung zwischen Mensch und Natur thematisieren. Ihre kreative Reise zeigt, wie Kunst nicht nur Ausdruck von Emotionen sein kann, sondern auch als kraftvoller Neubeginn im Leben dient.





Wounded angel | 24 x 32cm, September 2024,
Mixedmedia, Paintedonpaper, Bamboopaper.



Medusa | 24 x 32cm, Oktober 2024,
Mixedmedia, Printedonpaper, Bamboopaper.

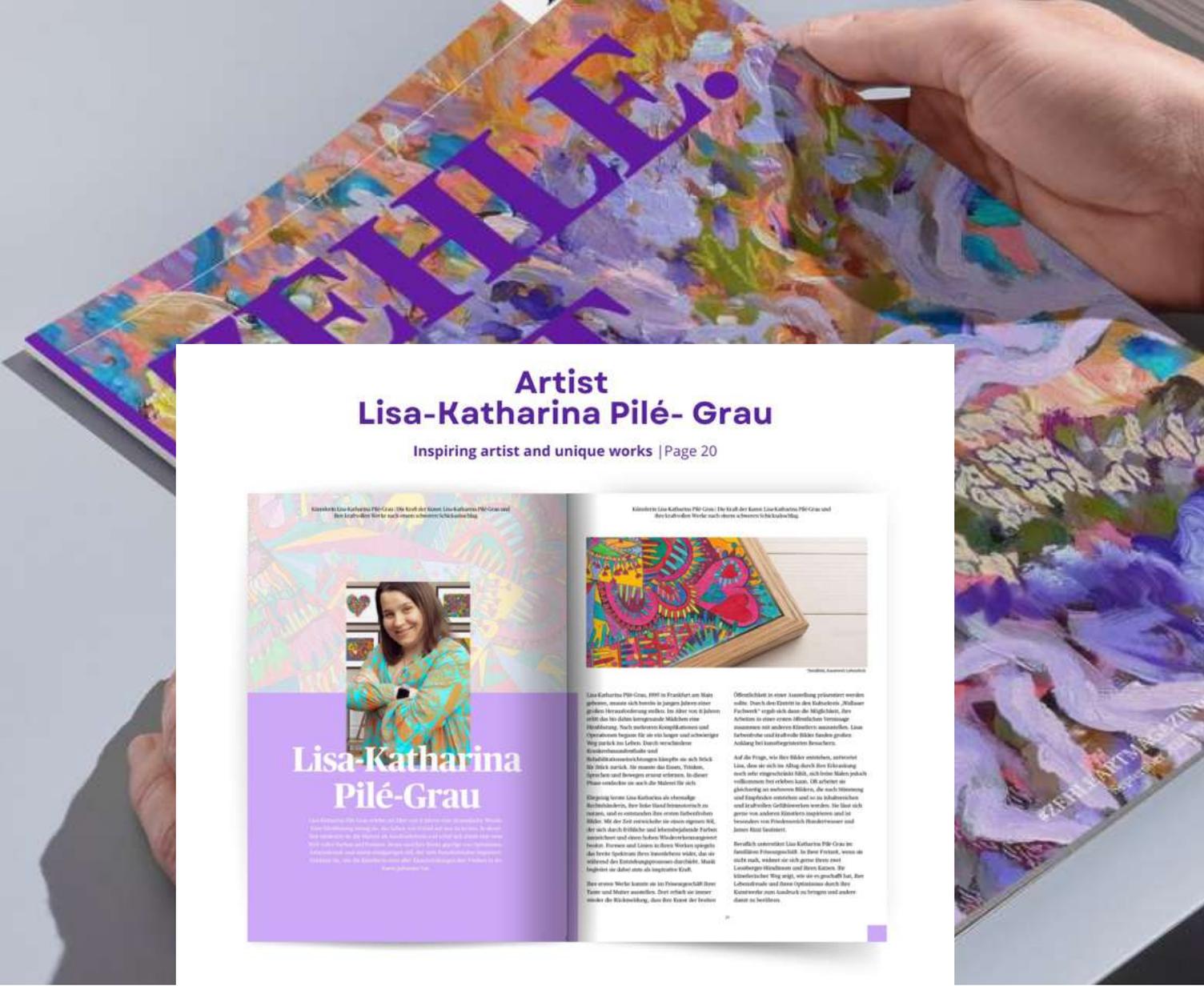
Franziska Menzel (Künstlername: franciline) fand 2023 zur Kunst, nachdem der Tod ihres Mannes ihr Leben tief erschütterte. Dieser einschneidende Verlust brachte sie dazu, ihr bisheriges Dasein neu zu überdenken. Auf der Suche nach einem Weg, ihre Emotionen zu verarbeiten und Halt zu finden, begann sie, Bilder zu malen und Gedichte zu schreiben. Diese kreative Auseinandersetzung half ihr, ihre Gefühle auszudrücken und den Weg zurück ins Leben zu finden.

Ihre Werke spiegeln nicht nur den Schmerz des Verlustes, sondern auch einen Prozess der Heilung und inneren Wandlung wider. Künstler wie Frida Kahlo, deren Werke von persönlichen Erlebnissen und tiefen Emotionen geprägt sind, beeinflussten Franziskas künstlerische Entwicklung stark. Auch Andy Warhols Pop-Art, die bunten und organischen Formen von Friedensreich Hundertwasser sowie die surrealen Welten von Pablo Picasso und Salvador Dalí inspirierten sie. Zudem ließ sie sich von den abstrakten Kompositionen Wassily Kandinskys und anderen Expressionisten inspirieren.

Franziska Menzel beschäftigt sich in ihrer Kunst vor allem mit der Beziehung zwischen Mensch, Natur und den tiefen Gefühlen, die diese Verbindung prägen. Ihre Werke zielen darauf ab, die Harmonie und das Gleichgewicht zwischen dem Inneren und dem Äußeren zu zeigen - das, was wir in uns tragen, spiegelt sich auch in der Welt um uns herum wider.

Neben ihrer bildenden Kunst widmet sich Franziska auch der Gestaltung von Kleidungsstücken. Ihre Idee ist es, Kunst in den Alltag zu integrieren und kreative Ausdrucksformen über verschiedene Medien hinweg zu nutzen. So entstehen Unikate, die künstlerischen Ausdruck und persönlichen Stil verbinden.

Für Franziska Menzel ist Kunst ein Weg, sich selbst zu entdecken und ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen. Ihre Bilder und Gedichte sollen Menschen dazu anregen, ihre eigene Kreativität zu entfalten und sich mit den Themen zu beschäftigen, die sie bewegen.



Artist Lisa-Katharina Pilé- Grau

Inspiring artist and unique works | Page 20

Künstlerin Lisa Katharina Pilé-Grau: Die Kraft der Kunst: Lisa Katharina Pilé-Grau und ihre kraftvollen Werke nach ihrem schweren Schicksalsschlag.



Lisa-Katharina Pilé-Grau

Künstlerin Lisa Katharina Pilé-Grau: Die Kraft der Kunst: Lisa Katharina Pilé-Grau und ihre kraftvollen Werke nach ihrem schweren Schicksalsschlag.



Lisa Katharina Pilé-Grau, 1991 in Frankfurt am Main geboren, musste sich bereits in jungen Jahren einer großen Herausforderung stellen. Im Alter von 8 Jahren stieß das bis dahin kerngesunde Mädchen eine Fehldiagnose, nach heftigen Krämpfen an einem und Operationen begann für sie ein langer und schwieriger Weg zurück ins Leben. Durch verschiedene Krankheitsentzündungen und Rehabilitationsmaßnahmen kämpfte sie sich Stück für Stück zurück. Sie erlernte die Lesen, Schreiben, Sprechen und Bewegung erneut erlernen. In dieser Phase verlor sie auch ihre Mutter für sich.

Körperlich lernte Lisa Katharina als ehemalige Hochschülerin, ihre Vater Kinderszenen nach zu mimen, und es erlaubten ihre ersten Theaterrollen Mitleid. Mit der Zeit entwickelten sie einen eigenen Stil, der sich durch fröhliche und lebensbejahende Farben auszeichnet und einen tiefen Widerspruch beinhaltet. Freude und Liebe in ihren Werken spiegeln die freche Spinnerei ihres bewährten Vaters, das sie während der Erziehungsgemeinschaft darstellte. Musik begleitet sie daher stets als inspirative Kraft.

Das erste Werk kam ein im Theatergeschäft ihrer Tante und Mutter ausstellen. Dort erhielt sie immer noch die Rückmeldung, dass ihre Kunst der besten

Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert werden sollte. Durch den Kontakt zu den Kollegen „Julianus Fuchsberg“ ergab sich dann die Möglichkeit, ihre Arbeiten in einer ersten öffentlichen Kunstgalerie zusammen mit anderen Künstlern auszustellen. Lisa Katharina und ihr Vater bilden heute große Ausstellungen für kunstinteressierten Besucher.

Auf die Frage, wie dies Mitleid entstehen, antwortet Lisa, dass sie sich im Alltag durch ihre Erkrankung noch sehr eingeschränkt fühlt, sich keine Mutter jedoch vollkommen bei ihrem Sohn. Sie arbeitet sie gleichzeitig an mehreren Bildern, die nach Hemmung und Engpässen entstehen und so in leidenschaftlichen und fröhlichen Farben entstehen werden. Sie lässt sich gerne von anderen Künstlern inspirieren und ist besonders von Friedrich Schiller begeistert und James Van Der Beek.

Bereits unterstützt Lisa Katharina Pilé Grau im Familien Filmgeschäft. In ihrer Freizeit, wenn sie nicht nach, arbeitet sie sich gerne ihrer mit Leidenschaft Hobbies und ihre Kunst. Die künstlerische Tätigkeit ermöglicht, wie sie ergoht sich, ihre Leidenschaft und ihre Erfahrungen durch ihre Kunstwerke zum Ausdruck zu bringen und andere damit zu bezaubern.

Du möchtest in der 20. Ausgabe dabei sein!

Deine Kunst direkt im Magazin! Ganz ohne Bewerbung. Präsentiere deine Kunst auf großer Bühne! Sichere dir jetzt einen Platz im online Kunstmagazin Zehle.Art und werde Teil einer exklusiven Ausgabe. Lass deine Kunst weltweit sichtbar werden – in einem 2-seitigen Artikel über dich und deine Werke. Erfahre, wie du deine Reichweite steigern und eine internationale Kunst-Community begeistern kannst.

Ein Artikel über dich und deine Kunst!

Ohne Bewerbung *direkt ins Magazin!*



Deine Kunst verdient es gesehen zu werden!

Sichere dir jetzt zwei Seiten in unserem Online-Magazin!

Artist x Zehleartmagazin

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam deine Kunst zu verbreiten. 🤗



SCAN ME

#ZEHLEARTMAGAZINonline



Annamaria De Vero

Seit ihrer Jugend verbindet Annamaria De Vero Leidenschaft und Talent zu einem einzigartigen Stil, der sie aus Neapel nach Deutschland begleitet hat. In ihrer aktuellen Serie „Abstractvision“ bringt die Künstlerin abstrakte Formen, Farben und Strukturen zusammen, um den Betrachter in eine Welt voll Freiheit und Losgelöstheit zu führen. Ihre Werke laden ein, die Rationalität abzulegen und die innere Kindheit zu entdecken - ein meditativer Ausflug in die grenzenlose Welt der abstrakten Kunst.



Annamaria De Vero, geboren 1964 in Neapel, lebt und arbeitet heute nahe Frankfurt am Main und verzaubert die Kunstszene mit ihren faszinierenden Strukturwerken. Die Künstlerin hat nicht nur ihre zwei Geschwister, sondern auch die Kunstwelt großzügig „beschenkt“ - ihre Begabung für Malerei, Modellieren und das Entwerfen von Mode scheint familiär vererbt zu sein. Was als vielseitiges kreatives Interesse begann, hat sich mittlerweile zu einem unverwechselbaren Stil entwickelt, den sie „Abstractvision“ nennt.

„Abstractvision“ ist eine Sammlung von abstrakten Kunstwerken, die sich tagtäglich weiterentwickelt und bei der De Vero eine Kombination von Farben, Strukturmassen und Modellier-Materialien verwendet. Für sie ist das Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Farben und Texturen mehr als ein künstlerisches Schaffen - es ist ein meditativer Prozess. „Structureart“, wie sie es nennt, befreit und öffnet einen Raum, in dem sie die Realität um sich herum vergessen kann.

Ihre Kunst ermutigt auch den Betrachter, Rationalität beiseitelegen und sich stattdessen dem visuellen Erlebnis hinzugeben. De Vero selbst beschreibt es als eine

„Entdeckungsreise ins Objekt hinein“, bei der sich jeder dem Spiel von Form und Farbe hingeben kann. Das Ziel: die eigenen Gedanken und Vorstellungen loslassen und die Kunst mit kindlicher Neugierde erleben. „Ich wünsche mir, dass die Betrachter sich völlig öffnen, sich von der Rationalität im Kopf lösen und ihr inneres Kind freilassen“, sagt die Künstlerin.

Durch ihre Werke erschafft De Vero eine Begegnung mit dem Unerwarteten, mit Formen und Texturen, die eine neue Perspektive auf das Abstrakte bieten. Ihre Hingabe zu Strukturkunst und zur meditativen Kraft von Farbe und Form laden jeden dazu ein, sich für einen Moment in die Welt der „Abstractvision“ zu verlieren - und das innere Kind zu entdecken, das längst vergessen schien.

Annamaria De Veros Werke sind eine Hommage an die abstrakte Kunst und ein Fenster in die Freiheit der Fantasie. Ein Erlebnis für die Sinne, das man einfach erleben muss.



ohne Titel



Mille Pensieri



Seiltänzer



Rana



Jaykay

Als Künstlerin hat Jaykay - bekannt als Julia Vanessa Büscher - eine besondere Verbindung zur Kunstwelt. Aufgewachsen in Darmstadt, begann sie früh, sich mit der bildenden Kunst als Ausdrucksform auseinanderzusetzen. Bereits während ihrer schulischen Ausbildung mit dem Schwerpunkt Gestaltung formte sich ihre Leidenschaft für kreative Arbeit, die sie auch während ihrer Tätigkeit in der Medienbranche stets begleitete. Die Kunst war für sie ein Ruhepol, eine Energiequelle, die ihre Persönlichkeit und Wahrnehmung der Welt prägte.

Heute arbeitet Jaykay als Luftsicherheitsassistentin, ein Beruf, der ihr die Freiheit gibt, sich intensiv auf ihre Kunst zu konzentrieren. Vor etwa zwei Jahren entdeckte sie das **Acrylpouring** für sich - eine Technik, die ihre kreative Leidenschaft neu entfachte. In ihren Händen wird Acrylpouring zu einem Tanz der Farben: Jeder Tropfen, jede Schicht und jede Bewegung führt zu fließenden, lebendigen Formen, die dem Zufall Raum geben und zugleich eine tiefe, innere Geschichte erzählen. Die Kunstwerke, die so entstehen, sind Momentaufnahmen - flüchtig und doch voll Bedeutung, die erst beim Entstehen spürbar werden.

Jaykay beschreibt ihre Arbeit als eine Reise der Sinne: „Colours. Shapes. Passion. Where art becomes a journey for the senses.“ Dieser Leitsatz fängt die Essenz ihrer Kunst ein, die sie mit Menschen teilen möchte. Jedes Werk, das entsteht, erzählt eine Geschichte - und jedes Mal hofft sie, dass es den Betrachter berührt, ihm einen Augenblick der Freiheit schenkt und die Möglichkeit, alles um sich herum zu vergessen.

Mit der Gründung eines Kleinwerbes hat Jaykay den ersten Schritt getan, um ihre Kunst hinaus in die Welt zu tragen und vielleicht eines Tages vollständig von ihr zu leben. Ihre Werke sind nicht nur ästhetische Objekte, sondern Fenster in die Seele einer Künstlerin, die mit jeder Farbexplosion ein Stück von sich selbst preisgibt und dem Betrachter eine Reise in ihre farbenreiche Welt ermöglicht.



Celestial flow | 50 × 70 cm, 2024, Acryl auf Leinwand.

Ein kosmischer Tanz aus Farben, der eine Mischung aus Ruhe und Aufregung vermittelt. Die sanften Blau- und Weißtöne erzeugen ein Gefühl von Frieden, während die kräftigen Pink- und Schwarztöne eine unterdrückte Energie symbolisieren.



Jaykay, alias Julia Vanessa Büscher, entführt ihre Betrachter in eine Welt voller Farben und Emotionen. Mit ihrer einzigartigen Acrylpouring-Technik schafft sie Werke, die Geschichten erzählen und die Seele berühren. Ihre Kunst ist eine Einladung, loszulassen und in eine Explosion aus Farben und Formen einzutauchen.



Lady in red | 50 × 70 cm, 2024, Acryl auf Leinwand.

Ein rotes Meer aus Emotionen überschwemmt ihr Gesicht, während ein dunkler Schatten zu drohen scheint. Die scharfe Trennung zwischen den beiden Hälften symbolisiert ihren inneren Kampf. Sie ist gefangen zwischen Leidenschaft und Verzweiflung, zwischen Liebe und Hass. Das Schwert, das ihr Gesicht teilt, repräsentiert die Entscheidung, die sie treffen muss.

Instagram: @jaykays.art
www.jaykays-art.de

Stefan Vennemann



Stefan Vennemann, ursprünglich Maler- und Lackierermeister, hat eine neue Berufung gefunden: die Kunst. Inspiriert von strukturierten Untergründen, farbigen Experimenten und neuen Maltechniken, bringt er seine Leidenschaft in großformatigen Acrylwerken auf die Leinwand. Seine Arbeiten erzählen von der Schönheit der Vielfalt und der Freiheit des kreativen Ausdrucks.



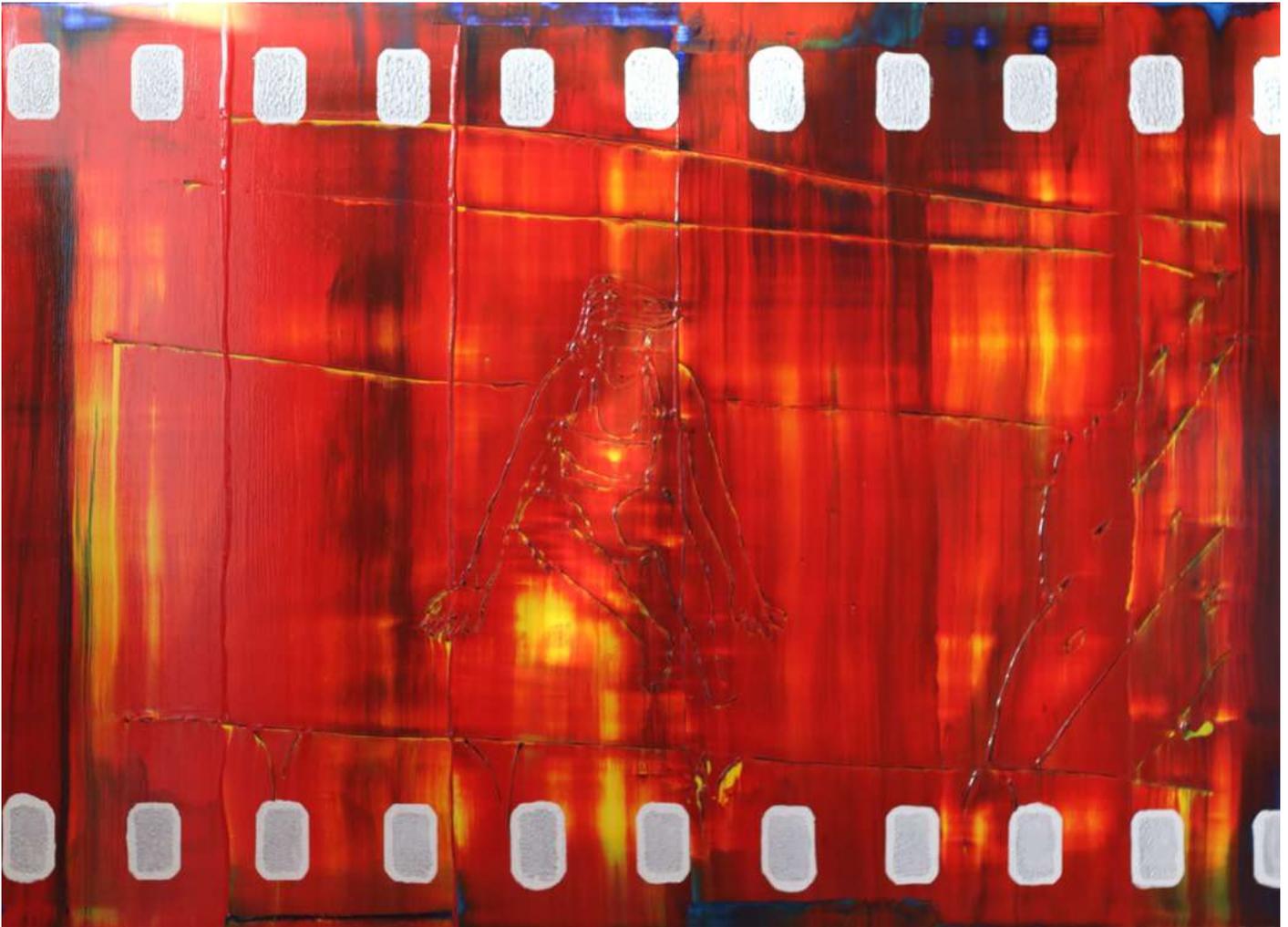
Buch 46 | Acryl Rundbild
125cm Durchmesser, 2016
Acryl auf Leinwand.



Buch 48 | Acryl Rundbild 100
cm Durchmesser, 2015
Fächerstruktur auf Malplatte.



Öl rund bild face(book) |
Rundbild 100 cm
Durchmesser, 2018 Öl auf
Leinwand.



Buch 18 | Filmstreifendesignbild 100 x 140 cm, 2024, Acryl auf Malplatte.

Stefan Vennemann wurde im Oktober 1969 in Osnabrück geboren und fand über seinen ursprünglichen Beruf als Maler und Lackierer den Weg in die Kunst. Seine künstlerische Reise begann 2006 mit der Entdeckung der Acrylmalerei, und seither hat er sich von Fotovorlagen und den vielfältigen Techniken, die Acryl bietet, inspirieren lassen. Ob Segel- und Strandbilder oder experimentelle Airbrush-Techniken - Vennemann liebt es, mit Materialien und Strukturen zu spielen und seine Kreativität weiterzuentwickeln.

Ein wesentlicher Aspekt seiner Arbeit ist die Faszination für strukturierte Untergründe und die Pop-Art-Technik. Diese ermöglichen es ihm, den Betrachter mit einer einzigartigen Mischung aus abstrakten Formen, leuchtenden Farben und spannenden Texturen in den Bann zu ziehen. Besonders die Arbeit mit Pastellfarben und Spachteltechniken gibt ihm Raum, seiner Kreativität freien Lauf zu lassen und die künstlerischen Möglichkeiten in alle Richtungen auszudehnen.

Sein Wissen aus dem Handwerk, insbesondere aus der Arbeit mit Farben und Materialien, fließt in jedes Werk ein und gibt ihm eine solide Grundlage für seine künstlerische Ausdruckskraft. Seine aktuellen Arbeiten, darunter runde Acrylbilder und Filmstreifendesigns, zeugen von seinem stetigen Drang, neue Ideen und Konzepte zu entwickeln. Für Vennemann ist Kunst nicht nur ein Ausdruck seiner selbst, sondern auch eine meditative Form des Loslassens und der inneren Freiheit.

Vennemanns Werke laden dazu ein, den Stress des Alltags hinter sich zu lassen und sich in den Farben, Formen und Texturen seiner Bilder zu verlieren. Mit jedem Pinselstrich und jedem Farbauftrag erzählt er eine Geschichte - von der Schönheit des Augenblicks, der Tiefe des Moments und der Freiheit, sich durch Kunst selbst zu finden.



Alexandra Walter

Alexandra Walter, Jahrgang 1971, fand erst nach einer Karriere in der Verwaltung den Mut, ihren wahren Weg einzuschlagen und ihrer Leidenschaft für die Kunst zu folgen. Die gebürtige Ulmerin, die heute im Raum Baden-Baden lebt, wuchs mit einem kreativen Talent auf, das sie jedoch zunächst hintenanstellte. Berufliche Sicherheit und gesellschaftliche Erwartungen führten sie in die Öffentlichkeitsarbeit, wo sie viele Jahre für die Lebenshilfe tätig war. Doch die Kunst rief - und schließlich brach Walter aus der Komfortzone aus, um ein Leben voller Selbstverwirklichung zu führen.

In ihren Kunstwerken spiegelt sich ihr Weg wider: Sie arbeitet mit Acryl auf Leinwand, verwendet Sumpfkalk, Marmormehl, Lehm und sogar Materialien wie Rost und Blattgold, um ihren Bildern eine besondere Tiefe zu verleihen. Diese Schichten erzählen Geschichten von Höhen und Tiefen, von Wachstum und Transformation - Themen, die Alexandra Walter selbst durchlebt hat. Ihre Bilder sind

lebendig, vielschichtig und strahlen eine Energie aus, die den Betrachter direkt anspricht.

Mit ihrem aktuellen Kunsttherapie-Studium verfeinert sie ihre künstlerische und persönliche Reise weiter. Alexandra Walter ist überzeugt, dass Kunst Menschen inspirieren und sie dazu anregen kann, aus dem gewohnten Trott auszubrechen. Ihre abstrakten Werke laden den Betrachter ein, seine eigenen Visionen und Träume zu hinterfragen, innere Stärke zu entdecken und neuen Mut zu fassen.

Durch ihre Kunst sendet Alexandra Walter eine klare Botschaft: Selbstverwirklichung ist möglich, wenn man bereit ist, aus der eigenen Komfortzone auszubrechen und sich selbst treu zu bleiben. Ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Kreativität und persönliche Entwicklung Hand in Hand gehen können - und eine Inspiration für alle, die auf der Suche nach einem erfüllten Leben sind.



Wechsel der Blickrichtung | 90 x 90 cm, 2024, Acryl-Mixed-Media, XL Leinwand ohne Rahmen.

Ich hatte im letzten Jahr oft das Gefühl, von schlechten Nachrichten und Horror-Mitteilungen nur so überrollt zu werden. Dabei ist dieses Kunstwerk entstanden, das uns allen ein bisschen Hoffnung geben soll. Ich nenne es „Wechsel der Blickrichtung“. Es ist nicht nur irgendein Bild, sondern eine Einladung, das Leben mal anders zu sehen, mit mehr Farbe den Fokus auf die positiven Dinge gerichtet.

Die Basis dieses Kunstwerks bilden Zeitungsartikel mit Negativnachrichten von lediglich einem Wochenende. Ja, genau die Art von Nachrichten, die uns tagtäglich runterziehen. Mit ganz viel Farbe und bunten Lasuren bin ich Schicht für Schicht über diese Berichte gegangen, so dass man sie durch die Schichten hindurch gerade noch erahnen kann. Es soll uns daran erinnern, dass wir eine Wahl haben, wie wir die Welt sehen wollen. Glück und Zufriedenheit sind eine Frage der Einstellung und der Entscheidung. Es geht darum, sich bewusst mit positiven Dingen und Menschen zu umgeben und sich davon anstecken zu lassen.



Ohne Titel | 120 x 80 cm, 2024, Acryl-Mixed Media, Holzrahmen anthrazit.

So wie ich eine ganz persönliche Entwicklung durch all die Erfahrungen in den letzten Jahren habe machen dürfen, genauso verändern sich auch manche Bilder im Lauf der Zeit immer weiter. Es kommen neue Farbschichten, neue Strukturen, neue Formen und neue Kompositionen hinzu.



Verbundenheit | 65 x 65 cm, 2023, Acryl-Mixed-Media, Holzrahmen weiß.

Wir können unsere eigenen Vorurteile und Annahmen über uns selbst und unsere eigene Kultur hinterfragen und uns bewusster machen, wie wir auf andere wirken. Indem wir lernen, uns in andere hineinzusetzen, können wir auch lernen, emphatischer und mitfühlender zu sein. Wenn jede/r Einzelne liebevolle Verbindungen pflegt und aussendet, folgen daraus nachhaltige, gute Lösungen für jede Herausforderung, sowie ein wertschätzendes, achtsames Miteinander.

Alexandra Walter verließ die Sicherheit des Büro-Jobs, um sich vollständig der Kunst hinzugeben. Ihre abstrakten Werke sind mehr als nur Bilder - sie sind Ausdruck eines Lebens voller Mut, persönlicher Herausforderungen und tiefer Verbundenheit mit den Menschen. Durch den Einsatz außergewöhnlicher Materialien und Farben lädt sie den Betrachter ein, über die eigenen Grenzen hinauszuwachsen.



Werk unten links: **Mut zur Veränderung** | 60 x 150 cm, 2023, Acryl-Mixed-Media mit Kupfer, Holzrahmen schwarz-kupfer.

Das Leben besteht immer aus Veränderungen. Manchmal braucht es aber auch Mut, bewusst neue Wege einzuschlagen, um seinen Träumen zu folgen und seine Ziele zu verwirklichen. Dieses Kunstwerk möchte dazu motivieren und inspirieren. Übrigens - Wissenswertes aus der Kunsttherapie: KUPFER symbolisiert Wärme, Energie, Stärke und Robustheit und laut Psychologie stimuliert die Farbe Kupfer das Solarplexus-Chakra und hilft, innere Stärke und Selbstvertrauen zu fördern.



Viktoria Ganhao



Instagram: [@viktoriaganhao](https://www.instagram.com/viktoriaganhao)
www.viktoriaganhao.com

Dein Lieblingsort, um neue
Künstler und ihre inspirierende
Werke zu entdecken - **Deine
Kunst fehlt noch!**



#ZEHLEARTMAGAZINonline

Das Magazin für *meine Kunst!*



#ZEHLEARTMAGAZINonline

November 2024 #19